HANDOUT zum Thema Kita-Ausflüge in Neukölln – Potentiale, Hürden und die Rolle der Elternschaft

Anlass: Sitzung des BEAK Neukölln

---

1. Warum Ausflüge unverzichtbar sind (Pädagogischer Wert)

- **Lebensweltorientierung:** Ausflüge holen Kinder aus dem geschützten, aber isolierten Kita-Raum heraus. Sie verknüpfen theoretisches Lernen im Gruppenraum mit realen Erfahrungen im Sozial- und Naturraum
- **Ganzheitliche Förderung:** Bewegung im Freien schult die Grob- und Feinmotorik. Das Navigieren in der Öffentlichkeit stärkt die sozial-emotionale Kompetenz, die Rücksichtnahme, den Teamgeist und das Selbstbewusstsein.
- **Bildungsauftrag:** Die Erkundung des direkten Umfelds und der Natur ist kein „Bonus“ oder reines Freizeitvergnügen, sondern im Berliner Bildungsprogramm (BBP) fest als Kernaufgabe verankert.

2. Rechtliche Leitplanken: Aufsichtspflicht & Absicherung

- **Einverständnis:** Für jeden Ausflug, der das Kita-Gelände verlässt, ist eine separate, schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten zwingend erforderlich.
- **Verschärfter Betreuungsschlüssel:** Unterwegs gilt eine erhöhte Aufsichtspflicht. Unabhängig von der Gruppengröße müssen immer mindestens zwei Begleitpersonen anwesend sein. Im Elementarbereich (Ü3) liegt der Richtwert meist bei maximal 1:10, im Krippenbereich (U3) deutlich darunter.
- **Unfallversicherung:** Kinder und offizielle, von der Leitung beauftragte Begleitpersonen stehen unter dem Schutz der **Unfallkasse Berlin**, solange die Aktion eine von der Kita genehmigte und organisierte Veranstaltung ist.

3. Der „Flaschenhals“ in Berlin: Warum fallen Ausflüge oft aus?

- **Akuter Personalmangel:** Berlin verzeichnet laut dem Kita-Bericht des Paritätischen Gesamtverbands den bundesweit höchsten Wert bei ungenutzten Kitaplätzen aufgrund von Personalmangel (im Schnitt bleiben **11,7 genehmigte Plätze pro Einrichtung leer**) [. Sobald Fachkräfte durch Krankheit ausfallen, gilt der Notbetrieb. Ein Verlassen des Hauses ist dann rechtlich unzulässig.
- **Dramatischer Qualitätssturz:** Der Anteil von Kita-Teams mit hoher Fachkraftquote (mindestens 80 % ausgebildete Erzieher*innen) ist drastisch eingebrochen – aktuell erreicht dies in Berlin nur noch **jedes dritte Kita-Team (35 %)**.
- **Chronischer Notbetrieb: 36,5 % aller Berliner Kitas** mussten im laufenden Jahr die Betreuungszeiten einschränken oder Eltern um häusliche Betreuung bitten. Läuft eine Kita im Notbetrieb, sind Ausflüge organisatorisch unmöglich.

4. Regionaler Fokus: Das Nord-Süd-Gefälle in Neukölln

- **Nord-Neukölln (Dichte Urbanität):** Die Hürden sind hier vor allem der extrem dichte Straßenverkehr, der Mangel an direkt zugänglichen Grünflächen sowie stressige und risikoreiche BVG-Fahrten in überfüllten U-Bahnen und Bussen zu Stoßzeiten.
- **Süd-Neukölln (Britz, Buckow, Rudow, Gropiusstadt):**
    - *Die Hürden:* Ein schlechter ausgebautes Schienennetz (Fokus auf Buslinien), weite Wege zu zentralen Berliner Kulturstätten und ein lokal anhaltend hoher

Bedarf an Kitaplätzen durch neue Wohnquartiere (z. B. in Rudow und Gropiusstadt-Ost).
    - *Die Chance:* Riesige Naturräume liegen direkt vor der Haustür. Ziele wie der **Britzer Garten**, das **Umweltbildungszentrum** oder ländliche Strukturen in Alt-Rudow ermöglichen wertvolle „Nahraum-Ausflüge“ zu Fuß, ganz ohne BVG-Stress.

5. Elternbeteiligung: Chancen & rechtliche Rahmenbedingungen

- **Eltern als Retter des Betreuungsschlüssels:** Die Beteiligung von Eltern ist rechtlich möglich und eine der effektivsten Stellschrauben, um Ausflüge trotz Personalnot überhaupt erst stattfinden zu lassen.
- **Rechtlicher Status der helfenden Eltern:**
    - *Übertragung der Aufsicht:* Die Kita-Leitung kann Eltern für die Dauer des Ausflugs konkrete Aufsichtsaufgaben für eine Teilgruppe übertragen.
    - *Versicherung:* In diesem Fall sind die helfenden Eltern über die gesetzliche Unfallversicherung als „Wie-Beschäftigte“ abgesichert [Unfallkasse Berlin].
    - *Letztverantwortung:* Die pädagogische Gesamtverantwortung und die Pflicht zu wesentlichen Entscheidungen verbleiben immer bei den staatlich anerkannten Fachkräften der Kita.
- **Wichtige Einschränkung:** Bringen Eltern jüngere Geschwisterkinder zum Ausflug mit, erlischt für diese Geschwister der Versicherungsschutz über die Kita. Da zudem die Aufmerksamkeit der Eltern gespalten wird, müssen Kitas dies in der Regel untersagen.

6. Impulse für den BEAK Neukölln: Was können wir tun?

- **„Nahraum-Konzepte“ in den Kitas stärken:** Es müssen keine weiten Reisen sein. Die Nutzung des direkten Kiezes schont die Nerven der Teams und hält die Anfahrtswege kurz [Am Britzer Garten - Kinder in Bewegung, BSR].
- **„Ausflugspools“ in den Kitas anregen:** Elternbeiräte können pro Kita feste Pools von Eltern organisieren, die flexibel oder an festen Wochentagen als Begleitung bereitstehen (unter Verwendung standardisierter Abfragezettel). *Wichtig: Vorab prüfen, ob der jeweilige Träger hierfür ein erweitertes Führungszeugnis verlangt.*
- **Best-Practice-Austausch über den BEAK:** Nutzen wir das Netzwerk des **BEAK Neukölln** [BEAK Neukölln], um Kitas, die trotz des Personalmangels funktionierende Ausflugskonzepte oder Elternpools etabliert haben, als Vorbild für andere Einrichtungen im Bezirk sichtbar zu machen.

Muster-Abfrage für die Elternschaft: „Wir machen Ausflüge möglich!“

Liebe Eltern, liebe Familien,

Ausflüge außerhalb des Kita-Geländes sind für die Entwicklung unserer Kinder unglaublich wertvoll – sie entdecken die Natur, erkunden Neukölln und lernen, sich sicher im Alltag zu bewegen.

Der akute Fachkräftemangel führt jedoch oft dazu, dass Ausflüge aus personellen Gründen kurzfristig abgesagt werden müssen. **Hier können wir als Elternschaft konkret helfen!** Wenn wir die Erzieher*innen als offizielle Begleitpersonen unterstützen, sichern wir den nötigen Betreuungsschlüssel rechtlich ab (während des Ausflugs sind Sie über die Unfallkasse Berlin gesetzlich unfallversichert).

Wir möchten einen **„Ausflugspool“** anlegen. Wenn Sie sich vorstellen können, ab und zu als Begleitung einzuspringen, füllen Sie bitte diesen Zettel aus und werfen ihn in den Kasten des Elternbeirats.

✍️ Ja, ich möchte bei Ausflügen unterstützen!

- **Name des Elternteils:**
  _____
- **Name & Gruppe des Kindes:**
  _____
- **Telefonnummer / E-Mail:**
  _____

Meine zeitliche Verfügbarkeit (bitte ankreuzen):

- Ich kann **regelmäßig** helfen (z. B. an einem festen Wochentag):
  _____
- Ich kann **flexibel / auf Abruf** einspringen, wenn Not am Mann ist.
- Ich kann nur an bestimmten Tagen (z. B. nur vormittags am Wochenende/Freitag).

Wichtige rechtliche Hinweise (Bitte beachten):

- **Keine Geschwisterkinder:** Um die volle Aufmerksamkeit zu gewährleisten, kann ich beim Ausflug *keine* jüngeren oder älteren Geschwisterkinder mitnehmen.
- **Führungszeugnis:** Je nach Vorgabe des Kita-Trägers kann für regelmäßige Hilfe ein erweitertes Führungszeugnis nötig sein. Die Kita unterstützt mich bei der kostenfreien Beantragung.

Datum: _____ Unterschrift: _____